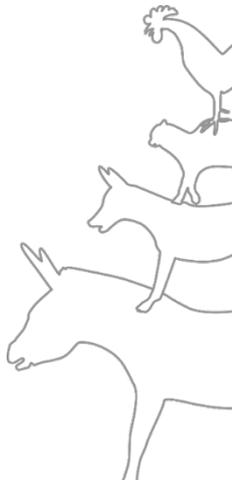




Herzlich willkommen zur öffentlichen Beiratssitzung

Blumenthal, d. 9. Dezember 2019



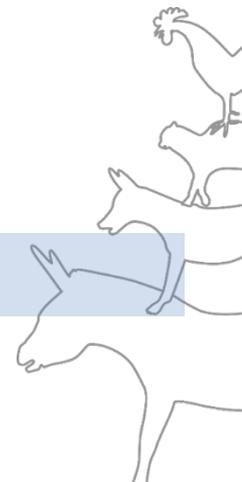


Ein herzliches Willkommen unseren Gästen:

Leoni Beckmann, Klimamanagerin im Quartier Blumenthal

Kapitän Christian Bahlke, Bremische Hafenvertretung

VertreterInnen der Medien





VORABINFORMATION

**Die Beiratssitzungen werden digital
mitgeschnitten.**





TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Es fehlen: **Herr Pfeiff**, entschuldigt
Frau Weidemann, entschuldigt
Frau Nieschlag, entschuldigt

Anwesend: **14 Beiratsmitglieder**
Erforderliche Mehrheit für Anfragen: **4 Stimmen**





Tagesordnung

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Klimaprojekte in Blumenthal**
dazu als Gast: Leoni Beckmann, Klimamanagerin im Quartier Blumenthal
3. (19:35 Uhr) **Umsetzung von E-Mobilität in der Binnen- und Küstenschifffahrt (E-MoBis)**
dazu als Gast: Kapitän Christian Bahlke, Bremische Hafenvertretung
4. (20:05 Uhr) Änderung der Geschäftsordnung des Beirats
5. (20:10 Uhr) **Nachwahl eines Mitglieds für den Ausschuss „Umwelt und Klima“**
6. (20:15 Uhr) **Jahresterminplanung 2020**
7. (20:20 Uhr) **Namensvorschläge für das Baugebiet am Bodden-Nord**
8. (20:25 Uhr) **Globalmittelvergabe**
9. (20:30 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. Bündnis90/Die Grünen – Antrag auf Feinstaubmessgerät
 - b. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Schulessen
 - c. SPD / CDU / Grünen / Linke / Partei – Resolution zur Klimanotlage
 - d. Die Linke – Antrag zu Spielplätzen in Blumenthal
 - e. FDP – Finanzwirtschaftliche Bildung an Schulen
 - f. SPD – Institutionelle Förderung des NUNATAK
 - g. Schellenberg (AfD) – Behördentelefonbuch für jedes Beiratsmitglied
 - h. FDP – Straßennamen im Stadtteil
 - i. CDU - Ganzheitliches Konzept für die Neu- und Erweiterungsbauten der Schulen und anderer öffentlicher Gebäude in Blumenthal
 - j. CDU – Attraktivität des ÖPNV steigern
 - k. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Kraftwerk Farge
 - l. FDP – Dringlichkeitsantrag Unterversorgung KiTa-Plätze





Tagesordnung

10. (21:00 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
11. (21:15 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
12. (21:20 Uhr) **Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 09.09.2019, 16.09.2019, 21.10.2019 und 11.11.2019**
13. (21:25 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. *des Ortsamtsleiters*
 - b. *des Beiratssprechers*
14. (21:30 Uhr) **Verschiedenes**

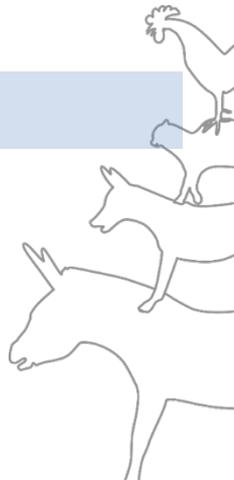




TOP 3

Umsetzung von E-Mobilität in der Binnen- und Küstenschifffahrt (E-MoBis)

Kapitän Christian Bahlke, Bremische Hafenvertretung





Vortrag und Diskussion





TOP 2

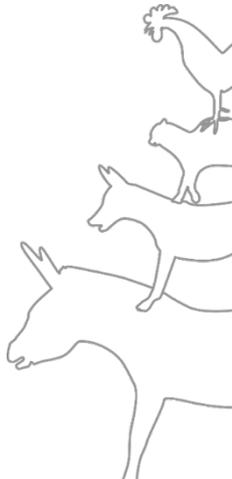
Klimaprojekte in Blumenthal

Leoni Beckmann, Klimamanagerin im Quartier Blumenthal





Vortrag und Diskussion





Ergebnisse Runder Tisch vom 28.10.2019

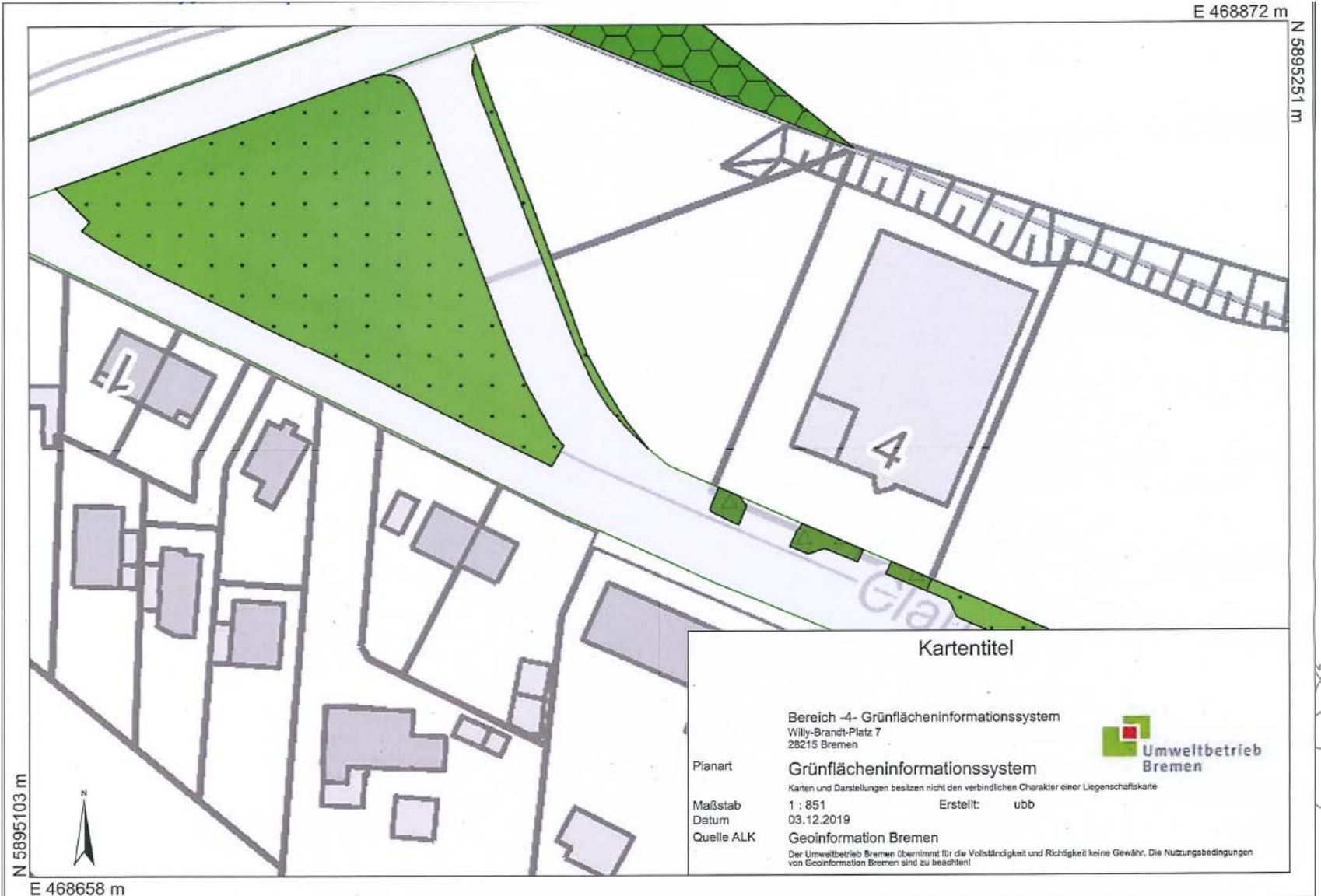
- **Insektenschutz soll verstärkt werden**
- **Straßenbegleitgrün soll mittels Verkehrsbudget zuerst verändert werden**
- **Flächen sollen identifiziert werden**
- **Pilotprojekte mit Partnern sollen gestartet werden**

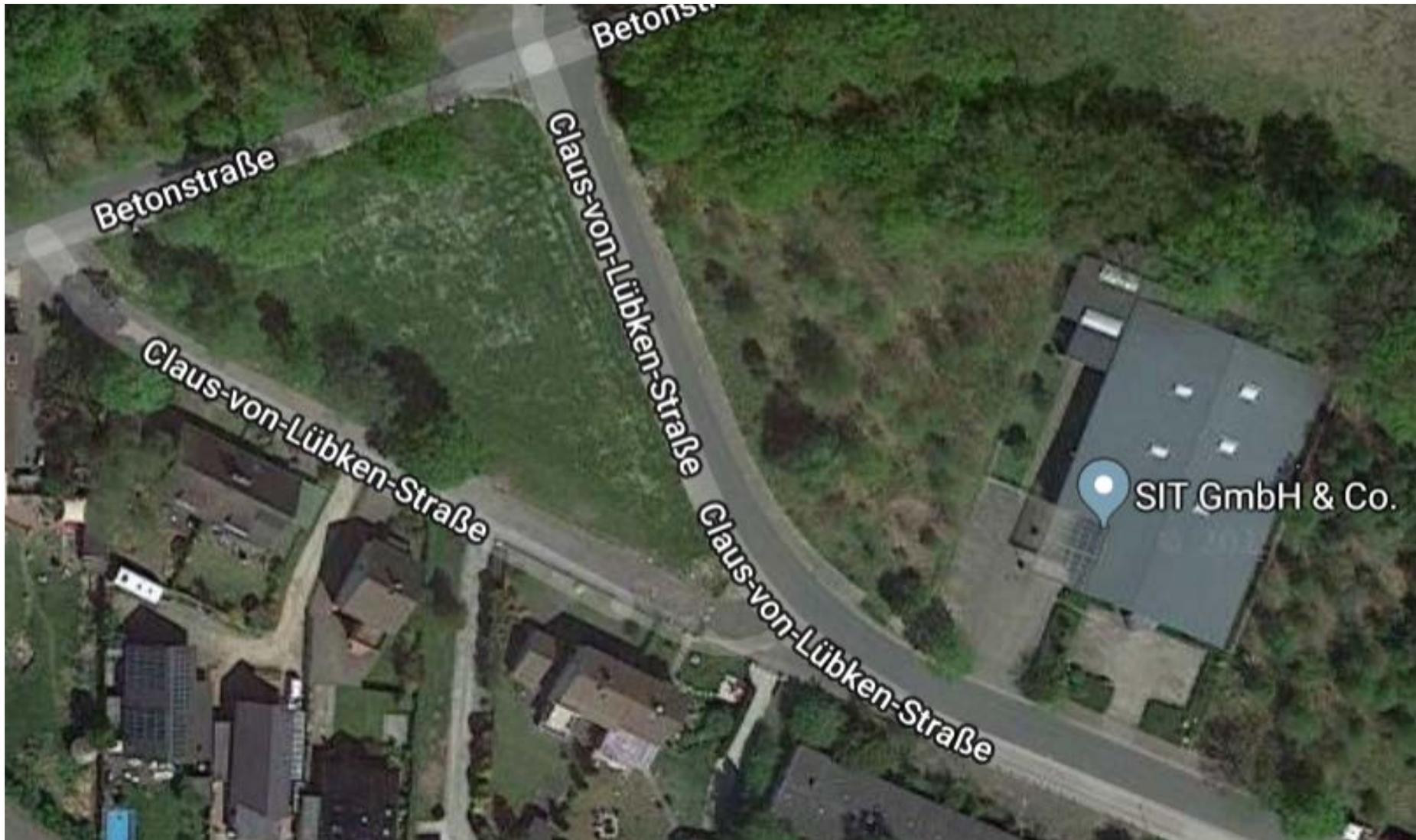




Mögliche Fläche: **Claus-von-Lübken-Straße / Betonstraße** (2601,3 m)
Betreuung durch Grundschule Farge-Rekum und Umweltwächter
Blumenthal

Freie
Hansestadt
Bremen







Mögliche Fläche: **Vorberger Straße** (ca. 2066 m²)

Betreuung durch OS In den Sandwehen und Umweltwächter
Blumenthal



Kartentitel

Bereich 4- Grünflächeninformationssystem
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen



Planart

Grünflächeninformationssystem

Maßstab

Karten und Darstellungen besitzen nicht den verbindlichen Charakter einer Liegenschaftskarte

Datum

1 : 851

Erstellt: ubb

Quelle ALK

Geoinformation Bremen

Der Umweltbetrieb Bremen übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Gewähr. Die Nutzungsbedingungen von Geoinformation Bremen sind zu beachten!





Mögliche Fläche: **Weserstrandstraße / Kleine Straße** (ca. 1127 m²) Betreuung durch „Grünes Blumenthal“ und Umweltwächter Blumenthal

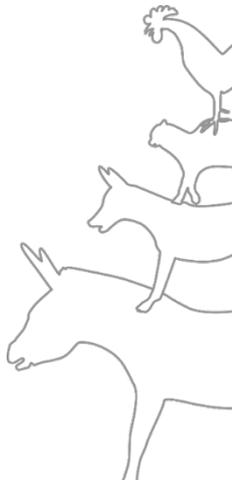






TOP 4

Änderung der Geschäftsordnung des Beirats





TOP 4 – Änderung der Geschäftsordnung

der Chef der Senatskanzlei hat heute mitgeteilt, dass die von der Senatskanzlei entwickelte Mustergeschäftsordnung fehlerhaft ist und daher korrigiert worden ist.

Es geht dabei um [§ 6 Abs. 2 unserer Geschäftsordnung](#), den wir in Gänze aus der Muster GO entnommen haben.

Dabei verstößt der Satz 3 gegen den Öffentlichkeitsgrundsatz des Beirätegesetzes.

Nur bei Wahlen, also Entscheidungen über die Auswahl von Personen, ist geheime Abstimmung zulässig (siehe § 17 Abs. 1 BeirOG).

Abstimmungen über Sachfragen hingegen finden grundsätzlich offen statt, das gebietet der **Öffentlichkeitsgrundsatz (§ 25 Abs. 1 BeirOG)**. Die politische Willensbildung muss für die Bürgerinnen und Bürger auch auf Beiratsebene nachvollziehbar und transparent sein. Durch die offene Abstimmung sollen die Bürgerinnen und Bürger im Publikum sehen können, welche Beiratsmitglieder wie abstimmen.

Eine Ausnahme von der öffentlichen Abstimmung ist nur in seltenen Ausnahmefällen zulässig, wenn das öffentliche Wohl oder das berechtigte Interesse eines Einzelnen dies erfordert, beispielsweise wenn der Beirat bei einer offenen Abstimmung in einer nicht zu rechtfertigenden Weise in der Freiheit seiner Willensbildung und –kundgabe gehindert wäre.

Werden Beschlüsse ohne hinreichenden Grund geheim gefasst, führt dies zu deren Rechtswidrigkeit.

Wir sind aufgefordert, die Geschäftsordnung den gesetzwidrigen Teil der GO zu ändern.

Wir müssen also den Satz 3 in § 6 Abs. 2 unserer GO streichen.





TOP 5

Nachwahl eines Mitglieds für den Ausschuss „Umwelt und Klima“

Herr Hannemann (CDU) hat sein Mandat als sachkundiger Bürger niedergelegt.

Das Vorschlagsrecht für die Nachbesetzung liegt bei der CDU

Die CDU schlägt Herrn **Nils Fitzner** als Ausschussmitglied für den Ausschuss Umwelt und Klima vor.





TOP 6

Jahrestermplanun 2020





Jahresterminplanung 2020

Im Sprecherausschuss wurden Termine für das kommende Sitzungsjahr abgestimmt.

<u>Beiratssitzungen</u>		<u>Ausschusssitzungen</u>		<u>Sprecherausschusstermine</u>	
Januar	20.01.2020	Januar	27.01.2020	Januar	06.01.2020
Februar	10.02.2020	Februar	24.02.2020		27.01.2020
März	09.03.2020	März	23.03.2020	Februar	03.02.2020
April	20.04.2020	April	27.04.2020		17.02.2020
Mai	11.05.2020	Mai	25.05.2020	März	02.03.2020
Juni	08.06.2020	Juni	22.06.2020		16.03.2020
Juli	13.07.2020	Juli	-	April	06.04.2020
August	-	August	-		27.04.2020
September	14.09.2020	September	28.09.2020	Mai	04.05.2020
Oktober	05.10.2020	Oktober	26.10.2020		18.05.2020
November	09.11.2020	November	23.11.2020	Juni	15.06.2020
Dezember	14.12.2020	Dezember			29.06.2020
				Juli	06.07.2020
					20.07.2020
				August	03.08.2020
					17.08.2020
				September	07.09.2020
					21.09.2020
				Oktober	12.10.2020
					19.10.2020
				November	02.11.2020
					16.11.2020
				Dezember	07.12.2020
					21.12.2020

In der Regel sollen die Sitzungen am 2. Montag im Monat stattfinden. Änderungen sind ggf. durch Ferien entstanden.

Grünmarkierte Termine liegen in den Ferien.





TOP 7

Namensvorschläge für das Baugebiet am Bodden-Nord





Namensvorschläge für das Baugebiet am Bodden-Nord

In der Beiratssitzung im Oktober wurden die Fraktionen aufgefordert Namensvorschläge für das Baugebiet am Bodden-Nord

Dem Ortsamt sind von der SPD-Fraktion zwei Vorschläge zugegangen:

Magdalene-Ehlers-Straße

Magdalene Ehlers (1923-2016), Schriftstellerin aus Blumenthal, schrieb ihre Prosawerke und Gedichte auf Plattdeutsch.

Willy-Vogel-Straße

Willi Vogel (1909-1987), Landschaftsmaler aus Bremen-Nord, fand seine Motive in der Natur des Bremer Umlandes.

Beide Persönlichkeiten hatten einen starken Bezug zu Blumenthal.

Magdalene Ehlers wurde 1923 in Blumenthal geboren und wuchs hier auf. Der Gedichtband „Wo schön luchtet us de Morgensteern“ zählt zu ihren bekanntesten Werken. Ihr Grab befindet sich auf dem ev. ref. Friedhof in Blumenthal.

Willy Vogel, geboren 1909 in Aumund-Fähr, wohnhaft gewesen in der Blumenthaler Mühlenstraße, erlernte den Beruf Maschinenschlosser auf dem Bremer Vulkan. Nach 1945 richtete er sich sein erstes eigenes Atelier im Haus Blomendal ein und studierte an der Bremer Kunsthochschule, dann an der Privatschule von Karl Kriete in Bremen-Lesum. Vogel gestaltete u. a. die Rückwand der Tribüne des Burgwallstadions in Blumenthal mit 24 Einzelbildern. Sie zeigen romantische Natur- und Landschaftsdarstellungen. Vogel starb 1987 im Teufelsmoor.



Namensvorschläge für das Baugebiet am Bodden-Nord

In der Beiratssitzung im Oktober wurden die Fraktionen aufgefordert Namensvorschläge für das Baugebiet am Bodden-Nord

Die CDU-Fraktion schlägt vor, die neue Straße

„Boddener-Ring“

zu benennen.

Begründung:

Das Neubaugebiet grenzt unmittelbar an die Straße „Am Bodden“. Die Straßenführung selbst ist annähernd ringförmig. Beide Straßen, „Am Bodden“ und „Boddener Ring“ ergeben somit eine einprägsame Gebietseinheit.





9 h. FDP – Straßennamen im Stadtteil

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

1. Bei der Benennung neuer Straßen im Stadtteil Blumenthal sollen zukünftig Nützlinge aus dem Tierreich und insektenfreundliche Pflanzen besondere Berücksichtigung finden. Neue Straßen sollen entsprechend vorrangig nicht mehr nach Menschen oder Orten benannt werden, sondern nach Tieren und Pflanzen die einen besonderen Nutzen für das Ökosystem und das Klima haben.
2. Die Straßenschilder, die im Zusammenhang mit den nach Punkt 1 benannten Straßen aufgestellt werden, sollten durch ein Zusatzschild ergänzt werden, das den besonderen Nutzen des Nützlings umreißt.
3. Bei Bedarf – etwa um Namensgleichheit zu vermeiden – kann dem Namen ein Ortspräfix vorangestellt werden. Eine Straße könnte etwa Bockhorner Bienenweg oder Farger Sonnenblumenweg heißen.
4. Die Benennung von Straßen nach Personen soll ausdrücklich weiter möglich sein, aber eine absolute Ausnahme bilden.

Begründung:

Umwelt-, Natur-, Arten- und Klimaschutz beginnt im Kopf jedes Einzelnen. Schon lange wird die Benennung von Straßen dazu genutzt, zum Nachdenken anzuregen, in dem man z.B. Straßen nach Menschen benennt, die Außergewöhnliches geleistet haben. Bienen, Regenwürmer, Ameisen, Marienkäfer, Hummeln, Wespen und viele andere Nützlinge leisten tagtäglich einen unverzichtbaren Beitrag für nicht weniger als die Aufrechterhaltung des Ökosystems und damit den Erhalt der Menschheit auf dem Planeten. Die notwendigen Nutzpflanzen sollen hierbei nicht vergessen werden.

Dieser Beschluss kann zum Beispiel für das Neubaugebiet in Bockhorn eine erste Anwendung finden.

Wir bitten daher alle Beiratsfraktionen, sich unserem Antrag anzuschließen.

Andreas Menzel und die Fraktion der FDP im Beirat Blumenthal

Bremen, den 26. November 2019





TOP 8

Globalmittelvergabe





Dem Beirat stehen noch Restmittel in Höhe von 577,01 € zur Verfügung.

Der Sprecherausschuss hat angeregt, dass der Globalmittelantrag des Fördervereins Bibliothek Blumenthal eine Zuwendung in dieser Summe gewährt wird.

Dazu gab es einen Antrag von Frau Marion Dreher.

Frau Dreher hat Unterstützung beantragt. Sie spendet seit einigen Jahren von ihrem Ersparten Weihnachtsteller für die Nordbremer Lebensmittelhilfe. Damit macht sie vor allem den Kindern eine Freude. Durch den enormen Anstieg der Bedürftigen schafft sie es nicht mehr aus eigener Kraft, ausreichend Teller zu finanzieren.

Der Sprecherausschuss schlägt daher vor, dass die Beiratsmitglieder ihr Dezember-Sitzungsgeld spenden.

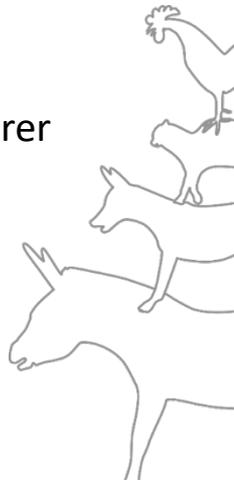




TOP 9

Anträge

- a. Bündnis90/Die Grünen – Antrag auf Feinstaubmessgerät
- b. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Schulessen
- c. SPD/CDU/Grüne/Linke/PARTEI – Resolution zur Klimanotlage
- d. Die Linke – Antrag zu Spielplätzen in Blumenthal
- e. FDP – Finanzwirtschaftliche Bildung an Schulen
- f. SPD – Institutionelle Förderung des NUNATAK
- g. Schellenberg (AfD) – Behördentelefonbuch für jedes Beiratsmitglied
- h. FDP – Straßennamen im Stadtteil
- i. CDU - Ganzheitliches Konzept für die Neu- und Erweiterungsbauten der Schulen und anderer öffentlicher Gebäude in Blumenthal
- j. CDU – Attraktivität des ÖPNV steigern
- k. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Kraftwerk Farge
- l. FDP – Dringlichkeitsantrag Unterversorgung KiTa-Plätze





a. Bündnis90/Die Grünen – Antrag auf Feinstaubmessgerät

Mobile Messeinheit Ultrafeinstaub untere Mühlenstraße/ Landrat- Christian Str.

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Auf den Antrag „Ultrafeinstaub untere Mühlenstraße/ Landrat Christian Str.“ antwortete das SKUMS, dass eine mobile Messeinheit für Feinstaub PM10/ PM 2,5 und Stickstoffdioxid ab März 2021 in Aussicht gestellt werden kann.

Der Beirat möge beschließen, eine die mobile Messeinheit beim SKUMS zu beatragen.

Tina- Bothe-Stolle & Bianca Frömming und die Fraktion der Grünen im Beirat Blumenthal





b. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Schulesen

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat fragt die Senatorin für Kinder und Bildung:

- Verfügen die Kitas- u. Schule über ein Verpflegungskonzept, in dem die Qualität und Angebotsbreite der bereitgestellten Mahlzeiten beschrieben werden?
- Werden externe Qualitätsstandards (z. B. DGE-Qualitätsstandard) für Verpflegung von Kindern beachtet?
- Wer ist für den Speiseplan zuständig und wie wird die Qualität überprüft?
- In welchem Umfang werden regionale Produkte und biologische Produkte verwendet?
- Gibt es an beiden Schulen EU-Schulobstprogramm? Wie ist es bei Kindergärten?
- Wird dem Alter entsprechend auch gekocht?
- Inwieweit werden Angebote wie z. B. Ernährungsberatungen genutzt?
- Wie hoch ist der finanzielle Anteil der Eltern monatlich am Essen?

Begründung: Bei Untersuchungen (Bertelsmann Stiftung) wurde festgestellt, dass die Kita-Verpflegung in Deutschland oft nicht kindgerecht und mangelhaft ist.

Wir bitten um Beantwortung der Fragen zur Situation der Verpflegung in den kommunalen Kitas und Schulen in der nächsten Sitzung. Dafür schon jetzt vielen Dank!

Tina- Bothe-Stolle & Bianca Frömming und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen





c. Resolution zum Klimanotstand

1. Der Beirat Blumenthal erklärt die Klimanotlage und bekennt sich zum Klima-, Arten- und Umweltschutz und räumt Ihnen hohe Priorität ein.
2. Der Beirat Blumenthal erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen weltweit nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.
3. Der Beirat Blumenthal wird im Stadtteil aktiv. Er erkennt die Dringlichkeit der Punkte 1 und 2 an und wird seine zukünftigen Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen treffen.
4. Es werden die Lösungen bevorzugt, die sich positiv auf das Klima, die Umwelt und den Artenschutz auswirken.
5. Alle in Blumenthal beschlossenen und im verwaltungshandeln angewendeten Maßnahmen, werden vom Ortsamt in einer Übersicht dargestellt und sollen im Klimaschutzkonzept fortgeschrieben und auf seine Wirksamkeit kontrolliert werden.
6. Der Beirat Blumenthal erarbeitet (auch in seinem Ausschuss Umwelt und Klima) bis Mai 2020 konkrete stadtteilbezogene Maßnahmen für den Klima-, Arten- und Umweltschutz
7. Die Beiratsmitglieder werden auch ihr persönliches Handeln nach den Zielen des Klima-, Arten- und Umweltschutzes ausrichten.
8. Der Beirat Blumenthal regt Maßnahmen und Projekte über die Stadtteilgrenzen hinaus an. Dafür kann der Regionalausschuss Bremen-Nord und eine erweiterte Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden genutzt werden.
9. Der Beirat Blumenthal fordert das Land Bremen auf, die im Koalitionsvertrag ausgewiesenen Maßnahmen zum Klimaschutz prioritär umzusetzen und würde sich freuen, wenn andere Beiräte in Bremen diesem Beispiel folgen.
10. Der Beirat wird sich dafür einsetzen, dass beim Übergang zur Klimaneutralität insbesondere die Unternehmen und die Beschäftigten mit ihren Interessen einbezogen und unterstützt werden.
11. Der Beirat Blumenthal bietet den Stadtteil Blumenthal der Landesregierung als Modellregion an, in der einschlägige Maßnahmen zum Klima-, Arten- und Umweltschutz auf ihre Wirksamkeit geprüft werden können.





d. Die Linke – Antrag zu Spielplätzen in Blumenthal

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport wird aufgefordert, dem Beirat Blumenthal einen Sachstandsbericht zur Situation aller öffentlichen Spielplätze im Bereich des Ortsamtes Blumenthal zu geben bezüglich Verkehrssicherheit, Ausstattung und Qualität und , falls nötig , einen Zeitpunkt zu benennen, bis zu dem etwaige Schaden und Qualitätsdefizite beseitigt werden sollen.

Begründung:

Am 24.01.2018 wurde ein Bürgerantrag -Eingang Ortsamt Blumenthal 30.01.18 bezüglich des Zustandes der Spielplatze Lichtblickstrasse und Lüssumer Kamp gestellt. Der beklagte Zustand hat sich seitdem nicht verändert.

Der Spielplatz Lichtblickstrasse ist weiterhin in einem desolaten Zustand-auf dem Spielplatz befinden sich keine Spielgerate außer einem Sandkasten mit wenig einladenden Banken. Der Spielplatz Lüssumer Kamp benötigt dringend eine notwendige Überarbeitung.

Vor diesem Hintergrund sehen die Antragsteller die Beantragung eines Sachstandsbericht s.o. für nötig an.

Hartmut Schurr





e. FDP – Finanzwirtschaftliche Bildung an Schulen

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert, dass an allen Oberschulen und Oberstufen im Stadtteil ein Kurs oder eine Projektarbeit mit dem Kernthema „Finanzwirtschaftliche Bildung“ durchgeführt wird. Dort sollen finanzielle Alltagsfragen erklärt und besprochen werden. Insbesondere geht es um die Bereiche Mietverträge, Finanzierung, Versicherung, Dispokredit und soll bereits im aktuellen Schuljahr umgesetzt werden. Die Umsetzung kann mit Lehrpersonal, gegebenenfalls mit Unterstützung der Schuldnerberatung und anderen Vereinen erfolgen.

Begründung:

Wie die aktuellen Zahlen des Schuldneratlas 2019 belegen, hat das Land Bremen im Allgemeinen mit einer klar anwachsenden Überschuldung der Privatpersonen zu kämpfen. Die Quote steigt trotz florierender Wirtschaft weiter an und Bremen befindet sich mit einer Überschuldungsquote von 14,02 % auf dem mit Abstand letzten Platz in Deutschland. Selbst im Vergleich der Landeshauptstädte belegt Bremen einen der hinteren Plätze. Als Überschuldungsauslöser werden langfristiges Niedrigeinkommen sowie unwirtschaftliche Haushaltsführung, aber auch Erkrankung, Sucht und Unfall ausgemacht. Um diesen Risiken entgegenzutreten, ist eine frühzeitige Bildung in diesem Bereich notwendig, um die Finanzkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zu erhöhen.

Andreas Menzel und die Fraktion der FDP im Blumenthaler Beirat
21. November 2019





f. SPD – Institutionelle Förderung des NUNATAK

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Senator für Kultur wird aufgefordert, das Projekt NUNATAK der Quartier gGmbH aus der Projektphase in eine institutionelle Förderung zu übertragen.

Die Quartier gGmbH Bremen leistet im NUNATAK am Marktplatz Blumenthal wertvolle Arbeit für den Stadtteil. Leider müssen aufgrund des derzeitigen Projektstatus jährlich Gelder eingeworben werden, damit diese Arbeit auch im Folgejahr fortgesetzt werden kann. Für den Beirat Blumenthal sind die vielfältigen Angebote des NUNATAK ein unverzichtbarer Bestandteil des Zusammenlebens im Blumenthaler Zentrum. Veranstaltungen, wie Lesungen, Ausstellungen, Gesprächskreise, Workshops und Beratungsangebote, fördern das soziale Klima und die Integration. Es wird nun Zeit, dieses Angebot zu verstetigen.

Susanne Weidemann, Marcus Pfeiff und die Fraktion der SPD im Beirat
Blumenthal
Blumenthal, 24.11.19





g. Schellenberg (AfD) – Behördentelefonbuch für jedes Beiratsmitglied

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat beantragt bei der zuständigen Stelle, dass jedem Beiratsmitglied ein aktuelles Behördenfernsprechbuch ausgehändigt, bzw. der Zugang zu einer elektronischen Alternative ermöglicht wird.

Begründung:

In den vergangenen Jahren hat ein aktives Bremer Beiratsmitglied bei einem Fachverlag in gewissen Abständen ein Behördenfernsprechbuch bezogen, um sich die Arbeit für die Bevölkerung zu erleichtern. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen sind diese Verzeichnisse nunmehr nicht mehr verfügbar, so dass die, für die Kommunalpolitik notwendigen Informationen anderweitig, mit oft ungleich höherem Zeitaufwand besorgt werden müssen.

Es ist leicht nachvollziehbar, dass Bagatellangelegenheiten mit einem einfachen Gespräch oder per E-Mail schnell erledigt werden können, anstatt einen offiziellen Vorgang im Beirat daraus zu machen. Jedes überflüssige Verkehrsschild, Gehwegschäden, Wildwuchs, der die Sicht behindert und vieles mehr, sind Dinge mit denen sich der Beirat nicht unbedingt zwingend befassen muss. Mitunter gab es in der Vergangenheit, bisweilen teils auch durchaus unfallträchtige Angelegenheiten, welche tatsächlich erst den langen Weg über den entspr. Beirat zurücklegten, anstatt sinnvollerweise, kurzfristig und ohne viel Aufhebens, mit einer Mail oder Anruf bei der zuständigen Stelle, zwecks Abhilfe geregelt zu werden. Da es in Blumenthal, und dem Vernehmen nach auch in anderen Beiratsgebieten zu Bagatellanträgen gekommen ist, sollte jedes Beiratsmitglied mit Übergabe des Behördenfernsprechbuches dazu angehalten werden, Bagatellanträge und einfach zu erledigende Bürgeranträge "auf dem kurzen Dienstweg" zu erledigen.



Sven Schellenberg ,
Bremen, den 20.11.2019



i. CDU - Ganzheitliches Konzept für die Neu- und Erweiterungsbauten der Schulen und anderer öffentlicher Gebäude in Blumenthal

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert die zuständigen senatorischen Dienststellen auf, bei der Umsetzung der Neu- und Erweiterungsbauten der Schulen und anderer öffentlicher Gebäude im Stadtteil, die Gebäude nicht nur nach dem Passivhaus-Standard (Jahresheizwärmebedarf von weniger als 15 kWh/m²), sondern als Energieplushäuser zu bauen. Für die Gebäude muss zwischen den einzelnen Gewerken ein ganzheitliches Konzept abgestimmt werden, welche moderne und zukunftsweisende Gebäudetechnik integriert.

Beispielsweise sind Anlagen wie Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und nicht zuletzt eine energieoptimierte Regelungstechnik dabei ebenso zu berücksichtigen wie eine gute Bauphysik, aber auch Anlagen zur Regenwasser Nutzung, Energiegewinnung aus dem Schwarzwasser (Abwasser aus den Toilettenanlagen) und der Wärmerückgewinnung aus dem Grauwasser.

In ein ganzheitliches Konzept sollten auch die aktuellen Erkenntnisse in der Beleuchtungstechnik (HCL, Human Centric Lighting) einfließen. Mit einer modernen HCL-gesteuerten Beleuchtung kann die Konzentrationsfähigkeit, aber auch die gezielte Entspannung, von Schülern gefördert werden.

Die Baukosten für Energieplushäuser liegen zwar über denen von Passivhäusern, aber bei einem abstimmtm Gesamtkonzept zwischen den einzelnen Gewerken Hochbau, Elektro, Beleuchtung, Heizung, Klima und Lüftung ist der Mehraufwand relativ gering und wird durch die wesentlich geringeren Betriebskosten bzw. Energieerträge in wenigen Jahren wieder eingespart. Vom Gewinn für die Umwelt und der gesteigerten Aufenthaltsqualität ganz zu schweigen. Neben diesen technischen Lösungen, gehören auch Konzepte wie die Begrünung von Dächern und Fassaden dazu. Wirken sie doch im besonderen Maße zur Reduktion der Wärmerückstrahlung und damit der Aufheizung des Ortsklimas ebenso entgegen, wie der Bindung von Stäuben.

Wer die aktuelle Klimadiskussion ernst nimmt, muss mit gutem Beispiel vorangehen. Die Reduzierung der CO₂ Emissionen braucht intelligente Lösungen und moderne ganzheitliche Konzepte.

Hans-Gerd Thormeier und die CDU Fraktion im Beirat Blumenthal





j. CDU – Attraktivität des ÖPNV steigern

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Die zuständige senatorische Dienststelle und ihre nachgeordneten Verwaltungen werden aufgefordert entsprechende Digitale Fahrgastinformationen (DFI), wie nachfolgend aufgeführt umgehend zu installieren. Der Beirat bezieht sich damit auch auf den Koalitionsvertrag, der die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) darin festgeschrieben hat, mit dem Ziel die Grundversorgung auf der Straße und Schiene für alle Nutzenden zu verbessern.

Mit der Einrichtung des Busbahnhofs auf dem „Jenny-Ries-Platz“ wurden auch dort DFI installiert. Nach unserer Auffassung ist es aber wichtig, zunächst auch andere Knotenpunkte damit auszurüsten. So etwa an den Haltestellen / Umsteigeplätzen „Rönnebecker Str.“, „Kreinsloger“, „Buschdeel“, „Bhf. Farge“. Weiterhin auch „An der Lehmkuhle“, „Landrat-Berthold-Straße“ sowie „Bockhorn/Landesgrenze“. In dem Zusammenhang sind die nächstliegenden Bahnhöfe Blumenthal, Mühlenstraße, Kreinsloger, Turnerstraße und Farge ebenfalls mit der DFI auszurüsten. Fahrgäste von und zu den Zügen, sowie zwischen den jeweiligen Buslinien müssen stets aktuell über mindestens den nächsten Anschluss informiert sein. Insbesondere bei Ausfällen, Verspätungen u. ä.. Ebenso erwarten wir diesbezügliche aktuelle Ansagen bzw. Anzeigen in den Bussen.

Ein ÖPNV, der neben vielen Einzelkomponenten auch über zuverlässige DFI verfügt, ist umso attraktiver je mehr diese Systeme auch in der Fläche vorhanden sind. Autofahrer, die bislang gar nicht oder nur sehr selten den ÖPNV nutzen, können durch eine Steigerung der Attraktivität umso besser zum Umstieg auf diese weitaus klimafreundlichere Alternative motiviert werden.

Holger Jahn und die CDU Fraktion im Beirat Blumenthal





k. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Kraftwerk Farge

Es wird um Auskunft zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klima des Beirats Blumenthal gebeten.

„Laut dem Koalitionsvertrag ist ein Bremer Kohleausstieg bis 2023 geplant. Wann plant der Betreiber das Kohlekraft stillzulegen?

Gibt es bereits Pläne über den Rückbau?

Wann soll das Kraftwerk genau abgeschaltet werden?

Gibt es Pläne über die zukünftige Gestaltung des Geländes?

Was sind die aktuellen Emissionsdaten?

Was sind die genauen Pläne zum Ausstieg von ROT/ROT/GRÜN in Bremen?

Begründung:

Besonders das Schwermetall Quecksilber besitzt eine hohe humantoxische Relevanz (SRU 2008, Tz. 774 ff), ein Drittel der derzeitigen Treibhausgasemissionen Deutschlands sind auf die Energiewirtschaft zurückzuführen, davon werden wiederum 85 % durch die Verstromung von Kohle verursacht (UBA 2017c), daher begrüßen die Grünen im Beirat Blumenthal ein schnellstmöglichen Ausstieg des Kraftwerkes Farge.

Tina- Bothe-Stolle & Bianca Frömming und die Fraktion der Grünen im Beirat Blumenthal





I. FDP – Dringlichkeitsantrag Unterversorgung KiTa-Plätze

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Wie aus aktueller Presseberichterstattung zu entnehmen ist, fehlen in Bremen über 1000 KiTa-Plätze. Außerdem ist der Presse zu entnehmen, dass es sich hierbei lediglich um eine offizielle Zahl handelt, die Dunkelziffer allerdings wesentlich darüber liegt. Die offiziellen Zahlen schließen wohl Kinder auf der Warteliste nicht mit ein.

Der Beirat möge beschließen: Die Senatorin für Kinder und Bildung wird aufgefordert, dem Beirat bis zur nächsten Beiratssitzung im Januar 2020 über die Anzahl von Kindern im Ortsamtsbereich zu berichten, die sich bei KiTas auf sogenannten Wartelisten befinden und somit nicht in der offiziellen Statistik von SKB als „unversorgt“ geführt werden. Hierbei sind auch KiTas in freier Trägerschaft bzw. solche die nicht direkt von KiTa Bremen getragen werden, zu berücksichtigen.

Andreas Menzel und die Fraktion der FDP im Beirat Blumenthal





TOP 10

**Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der
Bevölkerung**





TOP 10

**Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der
Bevölkerung**

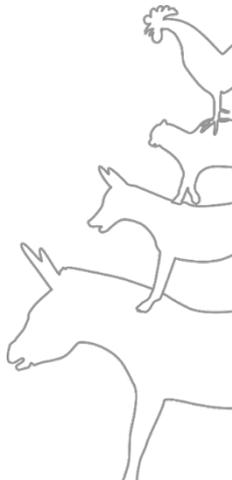
Weitere Wortmeldungen?





TOP 11

Wünsche und Anregungen aus dem Beirat





TOP 12

**Genehmigung der Protokolle der
öffentlichen Beiratssitzungen vom
09.09.2019, 16.09.2019,
21.10.2019 und 11.11.2019**

Es gab keine Einwände





TOP 13a

Mitteilungen aus dem Ortsamt





Wir warten immer noch auf zwei Fußgängerampeln im Stadtteil.

An der Rekumer Straße sollte die LSA eigentlich im November gebaut werden. Allerdings musste die beauftragte Firma einen Aufschub beantragen, weil sie mit einem anderen größeren Auftrag nicht rechtzeitig fertig geworden ist.

Jetzt geht das Amt für Straßen und Verkehr von einer Fertigstellung zu Beginn des 2. Quartals 2020 aus.

Bei der LSA an der Schwaneweder Straße Höhe ALDI war die Ampelsetzung im Rahmen des VEP 57 geklärt worden.

Bei der Sisha-Bar in der Mühlenstraße sind wir auf dem normalen Verhandlungsweg nicht weitergekommen.

Ich brauche dann mal ein Votum des Beirats, wie es weitergehen soll.





In der letzten Woche war ich auf dem Bauhof des ASV in Woltmershausen und habe mir unseren geschmiedeten Stockanker angesehen. Der Flächenverbrauch ist ungefähr 3 x 2 m. Wir müssen jetzt allerdings das Verfahren zum VEP 55 abwarten.





In der letzten Woche war ich auf dem Bauhof des ASV in Woltmershausen und habe mir unsere Gießpfanne angesehen. Der Flächenverbrauch ist ungefähr 1,2 x 1,7 m





Das Ortsamt bleibt in der Zeit vom 23. Dezember 2019 bis zum 03. Januar 2020 geschlossen.



Melanie Rethmyer
vom Blumenthaler SV kann
Bremer Amateurfußballerin
des Jahres werden.
Bitte einfach anrufen.
Nummer für das
Telefonvoting:
01379 6044-42





Nächste Termine:

Sonntag, 15. Dezember 15:00 Uhr – Schauturnen der Deutschen Meisterinnen für Gymnastik und Tanz des Blumenthaler TV in der OS an der Egge

Sonnabend, 21. Dezember 13:00 Uhr – LOTTO-Hallenmasters in der ÖVB – Arena mit dem Blumenthaler SV

Sonnabend, 04. Januar 2020 19:30 Uhr – „Buten & Binnen“ im Bremer Regionalfernsehen mit dem „Bremer Teller“ als „Blumenthaler Teller“

Freitag, 17. Januar 19:00 Uhr – „Supp-Kultur“ in der Kirche Rekum mit Christian Stoll

Sonnabend, 18. Januar 11:00 Uhr – Neujahrsempfang der AMeB im Eva-Seligmann-Haus mit Bildungssenatorin Claudia Bogedan

Montag, 20. Januar 19:00 Uhr – nächste Beiratssitzung in der Oberschule an der Eggestedter Str. mit dem Schwerpunktthema: „Vorstellung der Jury-Ergebnisse für den Berufsschul-Campus“



TOP 13b

Mitteilungen des Beiratssprechers





TOP 14

Verschiedenes





**Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch**

Auf Wiedersehen

—

kommen Sie gut nach hause!

